



SPD-Ratsfraktion, Altes Rathaus Markt 1, 26105 Oldenburg

Herrn
Dr. Sven Uhrhan
Industriestr. 1 a

26121 Oldenburg

**FRAKTION IM RAT
DER UNIVERSITÄTSSTADT
OLDENBURG**
Altes Rathaus · Markt 1
26105 Oldenburg
Telefon (0441) 235 26 85
Telefax (0441) 235 21 55
E-Mail: spd-fraktion@stadt-oldenburg.de

22.09.2019

Antrag auf Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Umweltfreundliche Entsorgung von Zigarettenkippen in Oldenburg“ für die nächste Sitzung des Ausschusses für Stadtgrün, Umwelt und Klima am 14.11.2019

Sehr geehrter Herr Dr. Uhrhan,

die SPD-Fraktion beantragt die Aufnahme des Tagesordnungspunktes

„Umweltfreundliche Entsorgung von Zigarettenkippen in Oldenburg“

für die nächste Sitzung des ASUK am 14.11.2019.

Beschlussvorschlag

Die SPD Fraktion bittet die Verwaltung, sich zielstrebig für die systematische umweltfreundliche Entsorgung von Zigarettenkippen einzusetzen sowie Raucher*innen für das Thema öffentlichkeitswirksam zu sensibilisieren.

Die Verwaltung wird gebeten, die Möglichkeiten der Entsorgung von Zigarettenkippen im Stadtgebiet zu verbessern und alternative Modelle, wie zum Beispiel das Bereitstellen von „Taschenaschenbechern“, zu prüfen.

Begründung

Zigarettenkippen finden sich überall im städtischen Bereich, in der Natur und letztlich in Flüssen und Meeren. Kippen stellen für die Umwelt eine große Belastung dar. Kippen sind wie Plastikteile eine Gefahr für die Tierwelt, belasten die Umwelt mit einem hohen Grad an Schadstoffen. Mittels chemischer Prozesse wird das Material umgewandelt in Celluloseacetat. Dabei wird der Zigarettenfilter mit Chemikalien angereichert und extrem robust. Je nach Bodenart verrotten Filter gar nicht oder erst nach Jahrzehnten. Eine

Kippe verseucht bis zu 40 Liter Grundwasser. Es handelt sich somit um toxischen Sondermüll. Weltweit fallen jährlich 4,3 Billionen Kippen an. Wahrscheinlich landen 80 Prozent in der Umwelt.

In der Gesamtheit werden Kippen in großen Mengen achtlos oder nicht zweckmäßig entsorgt. Einige Raucher*innen machen sich beim Wegwerfen der Kippen keine Gedanken, da Ihnen die Folgen ihres Handelns für die Umwelt nicht bekannt sind.

Viele Raucher*innen möchten ihre Kippen umweltgerecht entsorgen, finden hierfür allerdings im Stadtgebiet keine ausreichende Anzahl an Behältnissen, insbesondere mit Aschenbecherfunktion. Deshalb setzt sich die SPD-Fraktion dafür ein, dass die Bevölkerung für dieses umweltbelastende Problem sensibilisiert wird und im Stadtgebiet zusätzliche Sammelsysteme bereitgestellt werden. D.h., vorhandene und neu aufzustellende Müllbehälter sind mit einer Aschenbecherfunktion zu versehen.

Zur Sensibilisierung gehört aus Sicht der SPD-Fraktion nicht nur eine gezielte Informationskampagne, sondern auch das Aufzeigen von Alternativvorschlägen zur Vermeidung des „wildem“ Kippenmülls.

Aus diesem Grund setzen wir uns beispielsweise auch für das Bereitstellen von sogenannten „Taschenaschenbechern“ -mit dem LOGO der Stadt Oldenburg- durch die Oldenburg Touristik GmbH ein, die entweder kostenlos oder zum Selbstkostenpreis zur Verfügung gestellt werden.

Diese Maßnahme könnte als Signalwirkung verstanden werden und unseres Erachtens jeden/r Raucher*in dazu zu bewegen, aktiv einen Beitrag zu Reduzierung des Kippenmülls zu leisten. So könnten auch „Taschenaschenbecher“ zum Kramermarkt oder Lambertmarkt mit entsprechenden LOGO`s verteilt werden. Die Einbindung der Schausteller in die Aktion „Kippenfreies Oldenburg“ sollte in dem Zusammenhang auch geprüft werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Paul Behrens